



Pressemeldung

Mikrobiologisch unbedenklich angezogen

Kleidung für Mitarbeiter in Lebensmittel- und Pflegebetrieben

Rund 1,2 Millionen Menschen gehen täglich in Kleidung von MEWA zur Arbeit. Ein großer Teil von ihnen arbeitet in Berufen, die gerade in der jetzigen Zeit unverzichtbar sind: MEWA versorgt Lebensmittelproduzenten und -händler sowie Pflegeeinrichtungen, Apotheken, ärztliche Praxen und Labore. Auch Bereiche der Bundeswehr und Polizei werden von MEWA ausgestattet. Warum sie sich auf die hygienezertifizierten Waschverfahren verlassen können, erläutert Matthias Zoch, Leiter der Umwelt- und Verfahrenstechnik bei MEWA.



Können Viren die Waschprozesse bei MEWA überstehen?

*Nein, unsere Verfahren sind hygienisch validiert und sicher. Das ist die Wäsche in der Haushalts-
waschmaschine nicht immer. Deshalb sind gerade Betriebe, die in hochsensiblen Bereichen wie
Lebensmittel und Pflege tätig sind, auf der sichereren Seite, wenn sie ihre Mitarbeiterkleidung von
Profis waschen lassen. Eine Ansteckung über bei MEWA gewaschene Textilien ist nicht möglich.
Unser Hygienemanagement gewährleistet die mikrobiologische Unbedenklichkeit der bei uns ge-
waschenen und ausgelieferten Textilien. Viren überstehen diese professionelle Industriegewäsche
nicht.*



Gilt das auch für Corona?

Alle unsere Waschprozesse für Berufskleidung verlaufen bei Temperaturen zwischen 60 und 75 Grad Celsius. Diese Temperaturen zusammen mit den von uns eingesetzten Desinfektionsmitteln inaktivieren Coronaviren vollständig. Die viruzide Wirksamkeit der Mittel ist bestätigt. Alle unsere Betriebe, in denen Berufsbekleidung gewaschen wird, tragen das wfk –Siegel für Textilhygiene.

Bei Putztüchern sind die Waschttemperaturen noch um einiges höher. Sie werden bei Temperaturen von 90°C für mindestens 15 Minuten gewaschen. Das Robert-Koch-Institut definiert eine thermische Desinfektion mit einer Temperatur von 90°C bei einer Haltezeit von 10 Minuten. Unsere Waschverfahren liegen deutlich darüber und sind somit desinfizierend. Alle Keime werden vollständig inaktiviert.

Was ist bei benutzter Kleidung von Ärzten- und Pflegeteams zu beachten?

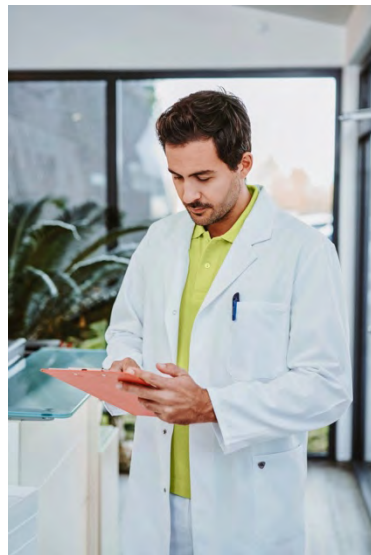
Hier agieren wir mit allerhöchster Sicherheit. Generell gelten bei MEWA für Abholung und Auslieferung der Textilien detaillierte Vorgaben, um Übertragungen auszuschließen. Bei Kunden im Gesundheitswesen sind sie ganz besonders hoch und schließen grundsätzlich mögliche Übertragungen von Krankheitskeimen aus. Kleidung, die von Pflege- oder medizinischem Personal getragen wurde, sammeln wir in einem speziellen Wäschebeutel ein. Diese Wäschebeutel haben einen innenliegenden, wasserlöslichen Beutel. In dem werden die Textilien ungeöffnet in einen desinfizierenden Waschgang gegeben. Danach ist die Kleidung desinfiziert.

Kann man sich über Textilien mit dem Corona-Virus (COVID-19) anstecken?

Es ist keine Infektion bekannt, die über Textilien verursacht wurde. Alle bekannten Infektionen geschahen im direkten Kontakt, denn die Ansteckungswege des Corona-Virus sind nach bisherigem Kenntnisstand vergleichbar mit dem Grippe-Virus: Es handelt sich um Tröpfchen- oder Schmierinfektionen. Das ist der Grund, warum wir derzeit mindestens anderthalb Meter Abstand voneinander halten sollen. In aller Regel befindet man sich dann außerhalb des Flugbereichs von Tröpfchen durch Niesen, Husten, Sprechen.



Alle Waschprozesse bei MEWA für Berufskleidung verlaufen bei Temperaturen zwischen 60 und 75 Grad Celsius. Diese Temperaturen zusammen mit den von MEWA eingesetzten Desinfektionsmitteln inaktivieren Coronaviren vollständig.



Mikrobiologisch unbedenkliche Mitarbeiterkleidung ist in der Lebensmittelproduktion und in der Pflege notwendig.

MEWA Textil-Management

MEWA stellt seit 1908 Betriebstextilien im Full-Service zur Verfügung und gilt damit als Pionier des Textilarings. Heute versorgt MEWA europaweit von 45 Standorten aus Unternehmen mit Berufs- und Schutzkleidung, Putztüchern, Ölauffangmatten und Fußmatten – inklusive Pflege, Instandhaltung, Lagerhaltung, Logistik. Ergänzend können Arbeitsschutzartikel bestellt werden. 5.600 Mitarbeiter betreuen 188.000 Kunden aus Industrie, Handel, Handwerk und Gastronomie. 2018 erzielte MEWA einen Umsatz von 704 Millionen Euro und ist damit führend im Segment Textil-Management. Für sein Engagement in den Bereichen Nachhaltigkeit und verantwortungsvolles Handeln sowie für seine Markenführung wurde das Unternehmen vielfach ausgezeichnet.



Kontakt für Presseanfragen:

MEWA Textil-Service AG & Co. Management OHG, Vanessa Jung,
Telefon 0611 7601-247, E-Mail: presse@mewa.de

Media Contor – Agentur für Public Relations, Bonni Narjes,
Telefon 040 300696-10, E-Mail: narjes@mediacontor.de

MEWA Textil-Management im Film: www.mewa.de/newsroom/alle-videos



MEWA auf Twitter folgen: twitter.com/mewa_de



www.facebook.com/MEWADienstleistung



www.instagram.com/mewakarriere